# Vermeidbarer Handel

*Nicht jede Arbeit bringt Wertschöpfung*

Es wird immer notwendigen internationalen Handel geben. Es wird immer Länder geben, denen für die Eigenproduktion bestimmter Güter genügend Ressourcen, Know-how, Kapital oder Größe fehlen. Derzeit gibt es jedoch ein Übermaß an nicht notwendigem, vermeidbarem Handel. Länder importieren Güter, die sie mühelos selbst herstellen könnten. Ursache sind meist Dumpingpreise durch zu billige Löhne im Exportland.

Beispiel: Die USA haben keine eigene Fahrradproduktion mehr. Sie importieren alle Räder aus China. Solche vermeidbaren Importe können vorübergehend Sinn machen, um Entwicklungsrückstände in armen Ländern aufzuholen. Sie werden jedoch schädlich, wenn zwei Länder mit gleichen Gütern handeln, die sie dauerhaft beide selbst herstellen können. Also wenn Japaner deutsche Autos importieren und Deutsche gleichzeitig japanische. Ein solcher Handel belastet den Planeten unnötig. Nicht nur durch vermeidbare Transporte, sondern vor allem auch durch vermeidbaren Sekundäraufwand wie Bau und Unterhalt von Schiffen und Häfen sowie deren Material- und Energiebedarf. Noch schädlicher ist Handel, der einheimische Wirtschaften durch importierte industrielle Billigprodukte zerstört, etwa in Afrika. Solche nicht arbeitsteiligen Formen des Handels waren von den Klassikern der Ökonomie nie vorgesehen.

Würde dieser Handel entfallen, verlören viele Menschen ihre Arbeit, sagen Ökonomen. Nachfrage, Wettbewerb, Wertschöpfung und Wohlstand gingen zurück. Dieses ewige Arbeitsplatzargument ist einer der schwersten Denkfehler der Ökonomie. Tatsächlich ginge der Wohlstand gar nicht zurück. Es gäbe genauso viele Lebensmittel, Kleidung, Autos und Bedarfsgüter wie vorher, nur eben einheimische. Die Einkommen aus Transport und Transportmittelindustrie entfielen zwar. Dafür würden aber deren Material-, Energie-, Aufbau- und Unterhaltskosten gespart.

Zu vermeidbarer Arbeit gehören auch große Bereiche der Branchen Verpackung, Agrarchemie, Rüstung sowie der Bürokratie. »Bullshit-Jobs« nennt sie der US-Anthropologe David Graeber. Ihre einzige Funktion ist der Rendite-Vorwand. Würde man diese vermeidbare Arbeit weltweit abschaffen, ergäben sich Abermilliarden an Einsparung. Damit ließe sich vermutlich mühelos ein Grundeinkommen für alle von Arbeit Befreiten finanzieren. Vor allem aber würde die Natur stärker entlastet als durch jede $CO_2$-Steuer.

*Gastwirtschaft, 4.10.2019*